

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühren**  
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 85.

Samstag, den 20. Juli 1907.

43. Jahrgang.

## Rundschau.

**Stuttgart, 19. Juli.** Der heutige Verbandstag der Württembergischen Gewerbevereine findet in der Zeit vom 31. Aug. bis 2. Sept. in Badnang statt.

**Stuttgart, 18. Juli.** Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, vom 1. Oktober ds. Js. ab bei den hiesigen Volksschulen die Abgabe eines unentgeltlichen Frühstückstücks endgültig einzuführen. Der gesamte Kostenaufwand beziffert sich auf 41,000 Mk. Für das laufende Statsjahr haben sich 2000 Schüler für die unentgeltliche Abgabe eines Frühstückstücks gemeldet. Der Antrag wurde vom Kollegium einstimmig angenommen.

**Stuttgart, 18. Juli.** Trotz der durch die Gerichtsferien eingetretenen Beschränkungen im Geschäftsbetrieb der Gerichte wird mancher Sommerfrischler mit einer gerichtlichen Aufforderung überrascht, an dem und dem Tag vor Gericht als Zeuge zu erscheinen. Muß er dem Folge leisten? Ja, wenn er nicht Gefahr laufen will, in eine Geldstrafe bis zu 300 Mk. genommen zu werden. Es gibt jedoch auch hier einen Ausweg. Erhält man eine solche Aufforderung, dann schreibt man an die betreffende Gerichtsabteilung, daß man sich da und dort auf Sommerurlaub befindet und bittet am nächsten Gerichtstisch protokolllarisch vernommen zu werden. Dieses Bittgesuch mit einer Rückmarke versehen, findet fast immer Genehmigung. Lautet aber die Antwort ablehnend, weil z. B. auf die Anwesenheit des Zeugen besonders Wert gelegt wird, so muß dieser zum Termin erscheinen.

**Zuffenhausen, 14. Juli.** Zur Feier der Erhebung der Gemeinde Zuffenhausen zur Stadt prangte der Ort in reichem Schmuck. Den Glanzpunkt der Veranstaltungen am Sonntag bildete der von Professor Hauber-Stuttgart arrangierte historische Festzug, in welchem nahezu 2000 Personen mitwirkten. Viele Tausende waren von nah und fern gekommen, um am Feste teilzunehmen. Auf der Festtribüne vor dem Rathaus hatten Minister von Bischof, Regierungspräsident v. Rilbel, der Abgeordnete des Bezirks Keil, der Stadtvorstand und die bürgerlichen Kollegien Aufstellung genommen. Zweimal bewegte sich der Zug an der Tribüne vorbei, um sich dann nach dem neu angelegten Stadtpark zu begeben, wo die allgemeinen Volksbeistimmungen begannen. Abends war Vereinigung in der Harmonie.

**Schömburg, 16. Juli.** Gestern nacht gegen 11 Uhr brannte das dem Sipser Johann Georg Gurrbach gehörige Wohnhaus auf bis jetzt unaufgeklärte Weise nieder. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 2000 Mark.

Der Fremdenverkehrs-Verein Nagold macht bekannt, daß mehrfache Anfragen von Kurgästen nicht beantwortet werden können da die Zimmervermieter „es bisher nicht für der Mühe wert gefunden haben“ ihre Zimmer auf dem Rathaus anzumelden.

**Ulm, 17. Juli.** Heute kamen hier die ersten Schwämme auf den Markt, die als

Champignons verkauft wurden. Es stellte sich aber heraus, daß man es mit dem giftigen Blätterknollenpilz zu tun hatte. Ob die sofort erlassenen Warnungen alle Käufer erreichten, wird sich bald zeigen.

**Friedrichshafen, 18. Juli.** Mit der Erbauung der schwimmenden Ballonhalle durch den Grafen Zeppelin geht es ziemlich langsam vorwärts. Doch wird auf der Werft emsig gearbeitet, um in etwa 6 Wochen neue Ballonaufstiege zu unternehmen. Auf die Fertigstellung der neuen Halle wird nicht gewartet. Die Nachrichten, daß Graf Zeppelin beabsichtige, mit seinem Luftschiff eine Fahrt von Friedrichshafen nach Wilhelmshafen zu unternehmen, beruhen auf reinen Mutmaßungen. In unterrichteten Kreisen weiß man hievon nichts. Wohl aber dürfte es von besonderem Interesse sein zu hören, daß Graf Zeppelin seit einigen Wochen schon an einem weiteren neuen Luftschiff arbeitet, das bis zum Herbst d. J. vollendet sein soll und das seine Unterkunft in der neuen schwimmenden Ballonhalle finden dürfte.

**Karlsruhe, 18. Juli.** Der Großherzog und die Großherzogin sind gestern abend nach guter Reise in St. Moritz angekommen und haben in der zum Kurhaus gehörigen Villa „Jann“ Wohnung bezogen.

**Baden-Baden, 18. Juli.** Eine nachahmenswerte Einrichtung hat die Direktion der Eisenwerke in Gaggenau getroffen, welche eine Fabriksparkasse gegründet hat und die Einlagen mit 4,5% verzinst. Die erste Einlage muß mindestens 2 Mk. betragen.

**Bombadischen Schwarzwald, 15. Juli.** Das mit Schnee begleitete Frostwetter Ende letzter Woche hat an Kartoffeln und Gartengewächsen großen Schaden angerichtet. In St. Blasien herrschte 1 Grad Kälte. Die beim Heuen beschäftigten Landleute zündeten auf den Feldern Feuer an, um sich zu wärmen. In der Bonndorfer Gegend froren Brunnen zu. Die ganze Ernte ist vier Wochen rückständig.

**München, 17. Juli.** Wie die „Münch. N. Nachr.“ erfahren, soll den Auswüchsen des Automobilismus künftig energisch entgegen getreten werden. — Wie die „Abendbl.“ melden, ist der ehemalige Theestubenbesitzer Wölfl, welcher von einem hiesigen Rechtsanwalt über 200 000 Mk. erpreßt hat, gestern in Lausanne verhaftet worden. Er wird an Bayern ausgeliefert. Die Frau des Verhafteten hält sich in Genf auf.

**Köln, 17. Juli.** Gegenüber auswärts verbreiteten Gerüchten von einem beängstigenden Umfang, den die Zahl der an Gerickstarre Erkrankten in Köln angenommen haben soll, stellt die Köln. Ztg. fest, daß im ganzen, seit Anfang dieses Jahres 30 Todesfälle und eine Minderzahl von Erkrankungen einschließlich des Militärs in Köln und seinen Vororten zu verzeichnen gewesen seien und daß neuerdings die Erkrankungen in allgemeiner Abnahme begriffen sind.

**Berlin, 17. Juli.** Einem Artikel der Tageszeitung aus Nordberney über den Aufenthalt des Fürsten Bülow auf dem schönen Gelände entnehmen wir folgendes: Der Fürst

führt seit dem vorigen Jahr seine eigene Küche, und die Sommergäste, die sonst gewohnt sind, ihn im Restaurant Richter speisen zu sehen, kommen in diesem Jahr nicht mehr auf ihre Rechnung. Trotzdem mangelt es nicht an Gelegenheit, den Kanzler zu beobachten. Fürst Bülow reitet täglich bei warmem Wetter schon in der frühen Morgenstunde etwa zwei Stunden, begleitet von seinem Adjutanten, Hauptmann v. Schwarzloppen und einem Reitknecht. Am Nachmittag sieht man den Fürsten an der Seite seiner Gemahlin sich zwanglos unter den Badegästen bewegen. Als rüstiger Spaziergänger nimmt er seinen Weg am Strande entlang und bald verliert sich die Zahl derjenigen, die ihm nachschreiten. Nur Mohr, der Reichspudel, folgt ihm in respektvoller Entfernung. Abends unterhält sich das fürstliche Paar mit seiner Tischgesellschaft, denn auch hier führen sie ein gastfreies Haus. Die übrige Zeit ist der Arbeit gewidmet. Fürst Bülow ist bekanntlich ein Frühaufsteher und arbeitet oftmals bis spät in die Nacht hinein. (St. Morgenpost.)

**Berlin, 18. Juli.** Bebel teilt im „Vorwärts“ mit, daß seine Mitteilungen in der Peters-Affäre nicht von dem Afrikareisenden Siebrecht herrührten und daß dieser kein Gewährsmann für ihn war.

**Berlin, 17. Juli.** Die Anstellung jugendlicher Kellnerinnen in Lokalen mit Damenbedienung ist durch eine polizeiliche Verordnung in Berlin verboten worden. Hiernach dürfen Mädchen unter 21 Jahren für die Bedienung der Gäste nicht mehr beschäftigt werden.

**Berlin, 16. Juli.** Der neue Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Hr. v. Schuckmann, sagte in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des Berliner Lokalanzeigers, er hoffe bei den guten Beziehungen, die er mit den englischen Behörden als Generalkonsul in Kapstadt unterhalten habe, daß es gelingen werde, mit unsern englischen Nachbarn in bestem Einvernehmen zu leben. Die Engländer hätten eine etwa 200jährige Kultur in Südafrika, und wir können und müssen von ihnen lernen. Was die noch in den Lagern befindlichen, etwa 16 000 Kriegsgefangenen betrifft, so gab Hr. v. Schuckmann der Hoffnung Ausdruck, daß es angängig sein möge, diese Leute in möglichst kurzer Zeit als tüchtige Arbeiter zu verwenden.

**Bern, 17. Juli.** Heute vormittag ist die im Bau befindliche eiserne Brücke über den Doubs nahe bei Chaux-de-Fonds eingestürzt. Die Eisenmasse von 50 000 Kilo stürzte 17 m hoch in den Fluß hinab. Das kantonale Baudepartement hatte den beinahe vollendeten Bau schon übernommen.

**Zürich, 16. Juli.** Geradezu erschreckende Zahlen weist eine Zusammenstellung der Temperaturverhältnisse für die höheren Bergstationen des offiziellen schweizerischen Beobachtungsnetzes auf, welche von der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in ihrem Halbmondatsrapport eben veröffentlicht wird. Danach ist die die jetzt abgelaufene Hälfte Juli die abnorm kälteste seit 50 Jahren, solange überhaupt genauere amtliche Witterungsaufzeichnungen existieren. Der Fehlbetrag gegenüber dem lang-

jährigen Durchschnitt des Hochsommers erreicht dieses Jahr die nie dagewesene Größe von 4 Grad Celsius. Die Mitteltemperatur z. B. für Gotthard, Pilatus und Säntisgipfel des diesjährigen Hochsommers ist selbst noch erheblich niedriger als diejenige des Juli für den nördlichsten und sonst kältesten Teil des grönländischen Kontinents unter 87 Grad nördlicher Breite. Eine anschauliche Darstellung von der in den höhern und tiefern Regionen der Atmosphäre über unsern Gegenden vorherrschenden Kälte bietet die Tatsache, daß ein Andauern solch abnormer Temperaturverhältnisse im Alpenland unabweisbar einer neuen Vergletscherung, d. h. einem raschen Herabsteigen der Gletscher in das Land rufen würde.

Paris, 15. Juli. Das erste und bisher einzige lenkbare Kriegs-Luftschiff „Patrie“ nahm bekanntlich an einer Truppenschau zu Paris teil. Das Luftschiff der Gebrüder Lebaudy, das von der französischen Heeresverwaltung angekauft wurde, zeigte sich nach französischen Meldungen seiner Aufgabe durchaus gewachsen. (Auch die „Frkst. Ztg.“ schreibt: Den wahren Glanz der Parade bildete das Lebaudy'sche Luftschiff „La Patrie“, das mit wunderbarer Präzision der Bewegung der Truppen folgte, die Tribüne des Präsidenten der Republik umkreiste, sich dann prompt der Erde näherte, wie zum Gruß vor dieser Tribüne, und wieder aufstieg, um mit den Truppen Schritt zu halten, die unter ihm weiter defilierten.) In deutschen militärischen Kreisen ist man allerdings anderer Meinung, denn Herr Major von Parival, das bekannte Mitglied der Motorluftschiff-Studiengesellschaft in Reinickendorf, erklärte dem Vertreter eines hiesigen Blattes folgendes: Die deutsche Armee ist augenblicklich noch nicht in der Lage, mit einem gleichen äronautischen Schaustück aufzuwarten. Wir haben nicht so früh wie die Franzosen begonnen, das Luftschiff als Kriegsschiff auszubilden; die Franzosen sind uns um 5 Jahre voraus. Jetzt arbeitet man jedoch auch bei uns lebhaft an der Herstellung eines Luftschiffes zum kriegsmäßigen Gebrauch und es ist kein Grund, anzunehmen, daß es nicht in entsprechender Zeit daselbe leisten wird wie das französische. Im übrigen dürfte der von Zulliot konstruierte Ballon „Patrie“ noch weit davon entfernt sein, eine ideale Kriegswaffe darzustellen. Aus den Versuchen geht hervor, daß man sich in einem Krieg der nächsten Zeit nur sehr wenig auf die Luftschiffe verlassen können, daß ihr Besitztum Ueberlegenheit gegenüber dem Gegner bedeutet. Denn welcher Feldherr kann mit einer Entscheidungsschlacht warten, bis schönes Wetter eintritt? Auch Hauptmann Groß von der Luftschifferabteilung, der kürzlich ein Buch über das lenkbare Luftschiff herausgab, teilt die Ansicht, daß die Leistungen der „Patrie“ überschätzt werden. Die Höchstleistung der „Patrie“ auf dieser Fahrt betrug 30 Kilometer. Selbst dann, wenn man den Zeitverlust an Krümmungen in Betracht zieht, sei die Stundenleistung von 30 Kilometer von deutschen lenkbaren Luftschiffen bereits übertroffen worden. Ungelöst ist bisher bei der „Patrie“ auch noch die Frage, wie die Landung im Sturm und ohne Hilfsmannschaften vollzogen werden könnte. Es ist höchst wahrscheinlich, daß das lenkbare Luftschiff in einem solchen Fall Havarie erleidet, und dann ist es ungemein schwer zu transportieren. Die französische Heeresverwaltung, die die „Patrie“ in Verdun stationieren wird, beabsichtigt, auch die übrigen Grenzfestungen mit lenkbaren Luftschiffen auszurüsten.

Alexandropol (Gouvern. Erivan) 16. Juli. Als General Michanow heute morgen um 2 1/2 Uhr in Begleitung seines Sohnes, sowie der Gattin und der Tochter des Generals Glibow von einer Festlichkeit im Regimentshause des Regiments Kabardinsky heimkehrte, wurden an der Ecke der Rebatowstraße zwei Bomben unter seinen Wagen geworfen. Durch die Explosion wurden General Michanow, Frau General Glibow und der Kutscher getötet, sowie der Sohn Michanows und die Tochter Glibows verwundet.

— Aus Philadelphia wird berichtet: Infolge der herrschenden abnorm hohen Tem-

peratur wurden über 1000 Personen von der Hitze überwältigt. Die Hospitäler sind überfüllt. — Eine weitere Meldung besagt: Die Zahl der Menschen, die bei Gelegenheit des heutigen, festlichen Umzuges von der abnormen Hitze so schwer mitgenommen wurden, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten, wird nach neueren Schätzungen auf 2500 angegeben. Die Menge, die sich in den Straßen stauete, um den Umzug zu sehen, zählte mehrere 100 000

Liverpool, 17. Juli. In der Klagesache der Gebrüder Lever, Verfertiger der Sunlightseife, gegen die Daily Mail und andere Blätter, welche die Ehrlichkeit der Geschäftsabwicklung der Firma angefochten und sie außerdem der Abgabe niedriger Gewichte bezichtigt hatten, hat das Gericht der Firma heute eine Entschädigung von 50 000 Pfund zugesprochen. Die Beklagten hatten vorher die Beschuldigungen zurückgenommen und Abbitte geleistet.

Söul, 19. Juli. Der Kaiser von Korea gab in einem am Freitag nachmittag erschienenen Erlass seine Abdankung kund. Er gibt darin seinem Bedauern Ausdruck, daß während seiner 44-jährigen Regierungszeit nationale Unglücksfälle fast einander gefolgt seien. Das Unglück des Volkes sei jetzt so groß geworden, daß er es an der Zeit erachte, die Krone gemäß dem Brauch der Vorfahren an den Kronprinzen zu übertragen. (Der Thronfolger Tschak ist am 25. März 1874 geboren.)

Tokio, 19. Juli. Die Abdankung des Kaisers von Korea erfolgte zu Gunsten des Kronprinzen.

## „Frau Lore“.

Erzählung von J. Jobst.

(Nachdruck verboten.)

1.

„Von allen den Mädchen so blint und so blant  
Gefällt mir am besten die Lore.“  
Von allen den Winkeln und Gäßchen der Stadt  
Gefällt mir's im Winkel am Lore.“

Frisch und keck schwangen sich die Töne des Liedes auf den Flügeln des Morgenwindes empor zu der hohen Baumkrone, die im leisen Rauschen ihre Wipfel über der Oberförsterei Schwarzbach und dem fröhlichen Sänger Hans v. Schierstädt, neigte. Hans — er war Forstreferendar und als solcher in der Oberförsterei beschäftigt — schien selbst seine helle Freude an dem Gesang zu haben. Frohsinn und Uebermuth leuchteten aus den blihenden braunen Augen. Großes Selbstvertrauen, ja, auch ein Zug persönlicher Eitelkeit spiegelte sich in seiner ganzen Erscheinung wieder, namentlich jetzt, als er, den Garten der Oberförsterei durchschreitend, auf die Landstraße hinausstrat und sich nun einer geräumigen Villa gegenüber befand, in deren Garten ein schönes Menschenkind, scheinbar ganz vertieft in die Betrachtung des reichen Rosenflors umherwandelte.

Erst der fröhliche Gruß des jungen Mannes ließ das junge Mädchen aufsehen, und in stummer Erwidrung neigte sie das reizende Köpfchen; dann blickte Leonore v. Roeder heimlich dem jungen Manne nach, der, die Straße kreuzend, in den Tiefen des Waldes verschwand. Sinnend schritt sie der Villa zu und ging über die Veranda empor ins Innere des Hauses. Die Frühstückstunde nahte und mit ihr das Erscheinen des Onkels und Pflégvaters. Oberst v. Roeder, welchem die Villa gehörte. Er liebte es nicht, zu warten, und Lore — zu dieser traulichen Kürzung hatte sich der stolze Name des jungen Mädchens bequemen müssen — lag es ob, dem alten Herrn den Kaffee zu bereiten.

Das kurze, vielsagende Intermezzo, welches sich nun schon seit mehreren Tagen in der Morgenstunde abspielte, hatte heute einen Zeugen gehabt. Nicht den Oberst, denn dessen Schlafzimmer lag nach hinten, dem Walde zu, und das wußte der junge Mann ganz genau, sonst hätte er wohl seine Huldigung nicht so laut und offenkundig dargebracht. Aber im Erdgeschoß, dessen Fenster von wilden Rosen, Glycerien und Waldreben ganz behangen waren, spähten ein paar freundliche Augen überrascht

hinaus. Ein Frauenkopf bog sich vor, um sich nur nichts entgehen zu lassen, und bald darauf sah man durch die Seitentür die ältliche Frau selbst über den kleinen Hof eilen und in der Tür des Stallgebäudes verschwinden, das, etwas seitlich gelegen, den Besitz nach dem Walde zu abschloß. Sie fand, wie sie vermutete, den Kutscher Siegfried in seinem Reiche schon tätig und pläzte gleich mit ihrer Neugierkeit los.

„Eben ging der junge Schierstedt hier vorbei.“  
„Weil er nicht vorbeisliegen kann, so muß er, dünkt mich, gehen, Frau Hummel.“

„Ach was, wenn er ging, wie andere Leute, Siegfried. Aber wie der unser Fräulein anfängt und anguckt . . .“

„Warum sollt er nicht, ich seh sie auch lieber an als zum Beispiel . . .“

„Mich altes Weib, wolltet Ihr mir sagen Siegfried. Aber das kann ich Euch sagen, in meiner Jugend . . .“

„Da waret Ihr der reine Engel. Ich will es glauben, Frau Hummel, wenn Ihr jetzt auch anders ausschaut.“

„Na, der Schönste seid Ihr just auch nicht, Siegfried, und von den Beinen wollen wir nicht gerade reden.“

„Das muß so sein, das versteht Ihr nicht. Das krumme Beinwerk paßt sich für den alten Kavalleristen. Doch nun kommt, der Kaffee ist wohl lang fertig.“

In bester Eintracht gingen die beiden Alten, die als Vertrauenspersonen seit langen Jahren dem Hausstand des Obersten vorstanden, den unteren Räumen der Villa zu und Frau Hummel erzählte, als sie behaglich beim Kaffee saßen, ihre Beobachtungen und schloß mit den Worten: „Das wäre der erste, der Feuer gefangen hat, und wird nicht der letzte bleiben.“

„Aber Fräulein Lore ist doch eben aus der Pension zurück, knapp zehn Tage sinds,“ wagte Siegfried zu sagen.

„Das macht nichts. Wo was Hübsches ist, das haben die Mannsleute gleich weg. War bei mir früher auch nicht anders, und was mein Seliger war . . .“

„Hm, hm!“ räusperte sich der Alte.  
„So, das glaubt Ihr wieder nicht. Na, Ihr werdet wohl nicht die Auswahl gehabt haben,“ zürnte Frau Hummel.

„An allen Fingern hingen sie, Frau Hummel, an allen Fingern. Aber ich wollte keine. Mag mit Frauenzimmern nichts zu tun haben. Könn' jetzt noch jede kriegen jede. Zum Beispiel die Riele da drüben,“ der Kutscher blinzelte durch das Fenster nach der Oberförsterei hinüber, wo gerade in der oberen Etage eine helle Franengehalt sichtbar wurde.

„Was, die Riele, das junge Ding?“  
„Na, die Jugend läßt sich halten, die hat die Fünfundzwanzig schon passiert.“

„Dem lockeren Vogel könn' es passen, Frau Siegfried zu werden. Da mein ich doch, Ihr könn' noch ganz andere kriegen!“

Mit dunkelrotem Kopf sprang die noch behende rundliche Frau Hummel — sie mochte 45 Jahre zählen — vom Tisch auf und lief hinaus.

Schmunzelnd blickte ihr Siegfried nach, murmelnd: „Was sie noch flint auf den Beinen ist, aber auf den Leim kriecht sie noch allemal.“ Schwerfällig schritt er zum Herde und setzte sorgsam den Kaffee warm, man konnte nicht wissen, wann sie wieder kam. Bald nachher sah man ihn eifrig im Garten hantieren, stellte er doch Kutscher, Gärtner und Diener in einer Person vor.

Frau Hummel war indessen eifertig die Treppe emporgestiegen, die von den Wirtschaftsräumen zu den im Hochparterre liegenden Wohnräumen führte, sie wollte unter irgend einem Vorwande nach Fräulein Lore sehen. Ein heftiges Klingeln, welches durch das Haus schallte, ließ sie ihre Schritte beschleunigen. Sie fand Oberst v. Roeder ungeduldig in der Veranda auf und ab gehen.

„Wo bleibt denn die Lore? Hat sich das Fräulein etwas verschlafen?“ rief er der Wirtschaftlerin entgegen.

„Werde gleich nachsehen, Herr Oberst,“ beeilte sich Frau Hummel zu sagen, „aber das gnädige Fräulein waren vorhin noch . . .“

Die Rede versagte ihr plötzlich, denn es zog ein jähes Leuchten über das schöne vornehme Gesicht des alten Herrn, während er mit jugendlicher Beweglichkeit an ihr vorübereilte, der Türe zu, auf deren Schwelle Lore stand und mit bezauberndem Lächeln sagte: „Nicht schelten, Onkelchen, hier bin ich ja.“ Oberst v. Roeder drückte einen Fuß auf die weiße Stirn, legte seinen Arm zärtlich um die schlankte Gestalt und führte sie zum Frühstückstisch. Frau Hummel ging hinaus, im Flur aber blieb sie plötzlich stehen, sah vor sich hin, schüttelte dann energisch den Kopf: „Er wird doch nicht . . .“ Sie blickte die festverschlossene Tür an, als ob sie hindurchzusehen vermöchte, nickte vor sich hin und sagte: „Er war' der erste nicht.“

(Fortsetzung folgt.)

### Vermischtes.

— Peter Rosegger schreibt im Tagebuch seines „Heimgartens“ (Verlag von „Leykam“ in Graz): Das hat ein alter Bauer in meiner Heimatgegend besser gemacht, als wir andern, die wir fluchen und schimpfen, wenn uns auf der Straße ein Autler belästigt. Dieser Bauer stapft in seinem Sonntagsgewand würdevoll auf der kotigen Straße dahin, da sieht er vor sich ein Automobil daherrausen. Rasch hebt er seinen Regenschirm und winkt mit aller Lebhaftigkeit, der Mann solle halten. Der Autler denkt, er werde auf eine Gefahr aufmerksam gemacht, nimmt ein sehr langsames Tempo an und hält bei dem Bauern, um zu fragen, was los sei. „Ah, weiter nig“, sagte der Alte, „ich tu mich halt schön bedanken, daß der Herr so langsam vorbeifahrt, sonst wäre mein Gewand wohl gar abwechselich angespritzt worden. So und jetzt kann er schon wieder weiter fahren.“ Sagt's und stapft würdevoll wegs hin, während der Autler natürlich „dummer Bauer!“ brummt, dieweilen ihm einfällt: Er ist eigentlich klüger als andere.

### Standesbuch-Chronik.

#### Geburten:

11. Juli. Haag, Hermann Friedrich, Holzbauer in Sprollenhauß, 1 Tochter.  
 12. Juli. Bägner, Karl Fr., Gastwirt hier, 1 Sohn  
 13. Juli. Rau, K. Heinr., Holzbauer hier, 1 Sohn  
 12. Juli. Junf, Rob. Fr., Gasthofbes. hier, 2 Söhne  
 14. Juli. Hanselmann, Fr. R., Malerm. hier, 1 Sohn.  
 18. Juli. Voit, Chr. G., Tagl. in Calmbach, 1 Tochter
- Gestorbene:  
 15. Juli. Voit, Anna Frida, Tochter d. Dienstmanns Karl Alb. Voit hier, 1 Monat alt.  
 18. Juli. Nonnenmann, Johanne Friedricke geb. Eitel, We. des Holzbauers Ludwig Friedr. Nonnenmann, 70 Jahre alt.

### Amtliches Verzeichnis

der vom 18./19. Juli angemeldeten Fremden

#### In den Gasthöfen.

- Gasth. z. gold. Adler.**  
 Klöpfer, Frl. Karoline Esslingen  
 Pfeffer, Frau Marie, Privatier „  
**Kgl. Badhotel.**  
 Deichmann Hr. Paul Heidelberg  
**Hotel Belle vue.**  
 Graham, Mr. und Mrs. Hugh Montreal-Canada  
 Graham, Miss Alice u. Dienerschaft „  
 Mitchell, Miss Constance „  
 Smith, Miss Evelyn „  
 Wolff, Hr. Fritz, Amtsgerichtsrat Berlin  
 Kaufmann, Frau Fanny Stuttgart  
 Haarbürger, Frau Flora „  
**Gasth. z. Eisenbahn.**  
 Bashofer, Frau Feldweibel mit 2 Kindern Stuttgart  
 Blutharsch, Hr. Paul mit Frau Gem. „  
**Gasth. z. Hirsch**  
 Hieber, Frl. Lilli Stuttgart  
**Hotel Klumpp.**  
 Schakow, Hr. Heinr., Direktor Bremen  
**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.**  
 Dobbert, Frau Riga  
 Grugewsky-Dobbert, Frau Riga  
**Gasth. z. alt. Linde.**  
 Lohmann, Hr. Carl, Kfm. Berlin  
 Strauss, Hr. S., Kfm. Stuttgart  
 Bück, Hr. Max mit Frau Gem. und Kind Frankfurt a. M.

#### Hotel z. gold. Löwen.

Pelzer, Frau Bittburg  
 Bühler, Hr. Dekan Oppau

#### Hotel Maisch.

Dietrich, Hr. Heinrich, Bäckermeister N. Jeutz, b. Diedenhofen

Kintzl, Hr. Oskar, Gerichtsssekretär Diedenhofen

Steiger, Hr. August, Gastwirt Mutterstadt

#### Gasth. z. wild. Mann.

Pfundt, Hr. Carl, Kfm. Nieder-Ingelheim

#### Hotel Post.

Günther, Frl. Frieda Springfield (Ohio)

Kelly, Miss Marta „

Schulte, Hr. Wilh. „Lüdenscheid

Paulmann, Hr. Peter, Kfm. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

#### Gasth. z. gold. Ross.

Käss, Hr. R., Fabrikant Stuttgart

Voigt, Hr. W., Professor mit Frau Gem. Wandsbeck

Hildebrand, Hr. Eisenbahnsekretär Berlin

Vaihinger, Hr. Kfm. mit Frau Gem. Geislingen

#### Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Freund, Frau Karlsruhe

Fuchs, Hr. Eugen Hugo, Kfm. mit Frau Gem. und 2 Kindern Amsterdam

Meier, Hr. Wilh. Th., Kfm. mit Frau Gem. und Tochter Köln

Häring, Hr. Georg, Kfm. Berlin

Heindl, Frl. Anna, Lehrerin München

Hiller, Frl. Betty, Lehrerin „

Mertens, Hr. G., Oberpostsekretär Berlin

Wügner, Hr. Karl Frankenthal

#### Schwarzwalddhotel.

Fränkel, Frau Heinrich, Kaufmannsgattin mit Familie München

Grossholz, Hr. Adolf, Rentier Auerbach

Haisch, Hr. Karl Klosterreichenbach

Knaab, Hr. G. Cusel

Mickel, Hr. Dr. F., Professor mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Mossner, Hr. Fritz Zell a. Hardt.

Obermeyer, Hr. Kfm. Düsseldorf

Seeger, Hr. Dr. Oberamtsarzt mit Frau Gem. Welzheim

#### Gasth. z. Sonne.

Meyer, Hr. Johannes mit Frau Gem. Annweiler, Pfalz

Seibel, Hr. Jakob Cincinnati (Ohio)

#### Hotel z. gold. Stern.

Lauterbach, Hr. C., Rentier mit Frau Gem. Leipzig

#### Gasth. z. Ventilhorn.

Blank, Hr. A., Privatier Wädenswyl Schweiz

Kopp, Hr. Friedrich, Obst- und Südfrüchtenhandlung Stuttgart

Martin, Frau Chr. Tuttlingen

Lukscheiter, Hr. Ernst Bulach

#### Hotel Weil.

Feist, Hr. Eduard, Kfm. mit Familie und Bedienung Frankfurt a. M.

#### In den Privatwohnungen.

#### Christof Batt.

Zimmermann, Frau Pauline, Wirtsgattin Hedelfingen

#### Villa Bätzner.

Simon, Hr. Arnold M., Kfm. Mainz

Wiewall, Hr. J., Kfm. mit Frau Gem. Berlin

Zimmermann, Frl. Liesel Karlsruhe-Mühlburg

Oberlehrer Baur.

Freitag, Hr. M., Lehrer Plauen i. Vogtl.

#### Villa Bristol.

Lange, Hr. Dr. Robert, Professor mit Familie Leipzig

Romeick, Hr. Reichsgerichtsrat mit Frau Gem. und Frl. Tochter Leipzig

Hammel, Hr. J. Kaufm. Frankfurt a. M.

Dienstmann Collmer.

Hiller, Hr. Friedrich Dürrenzimmern

Ixert, Frau Strassburg

#### Laise Eitel We.

Schinkel, Hr. Otto, Restaurateur Ludwigshafen a. Rh.

Schleier, Hr. Vinzenz, Weinhändler Ludwigshafen a. Rh.

Hilfsschaffner Eitel Hauptstr. 89.

Gutenberg, Hr. Hermann, Fabrikant Darmstadt

#### Villa Elisabeth.

Blumenfeld, Hr. Petersburg

#### Villa Erika.

Illert Hr. Hauptlehrer Gernsheim

Illert, Frau Hauptlehrer mit Söhnchen Gernsheim

#### Schneiderm. Fritz junr.

Königsfest, Hr. J., Kaufmann Riga

Fr. Grossmann, Baddienerin.

Schüttler, Frau Rosina Hilgartshausen

Karol. Gutbub We.

Kuntz, Hr. Robert, Städt. Steuereine- Heilbronn

nehmer

Rosa Gutbub, Hauptstr. 84.

Levi, Frau Babette Haigerloch

Wagnern. Hammer.

Welsch, Hr. Nikolaus Peppenkum

#### Villa Hanselmann.

Höxter, Hr. Willy Frankfurt a. M.

#### Villa Haussmann.

Heise, Hr. Richard, Kgl. Oberlandmesser Paderborn (Westf.)

mit Frau Gem.

#### Villa Hohenzollern.

Frankenfeld, Hr. Aug., Prokurist mit Frau Gem. und Sohn Bremen

#### Haus Honold.

Krieger, Frau mit Frl. Tochter Berlin

Geschw. Horkheimer.

Haag, Frl. Rosalie Schriesheim

Fr. Kammerer, Oldenburgstr.

Ely, Mrs. Clara New-York

Hohenberg, Mrs. Katharina „

#### Villa Krauss.

Kahn, Hr. Herm. S., Kfm. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Löwenberg, Hr. Louis, Kfm. mit Frl. Tochter Köln

Wechsler, Hr. M., Kfm. Würzburg

Friedr. Kübler, Hauptstr. 93.

Fessmann, Hr. Karl, Zimmermstr. Nürtingen

R. Kuhn, Rennbachstr. 156.

Klumpp, Frau Ottilie Ludwigsburg

Wagenwärter Lakner.

Eisemann, Hr. V., Kfm., Nördlingen

Scholder, Hr. Hermann, Landwirt und Gemeinderat Jselshausen OA. Nagold

Dr. Layer (Villa Carmen.)

Layer, Frau Dr. Bondorf

M. Leberherz (Villa Carmen.)

Thraenhart, Frau Rechtsanwält Bleicherode a. Harz

Schreiner. Mayer.

Kleindienst, Hr. L., Volksschullehrer a. D. München

#### Villa Mon Repos.

Krieg, Hr. Gustav, Kfm. Berlin

Maurerm. Mössinger.

Scheuer, Hr. A., Kfm. Mannheim

We. Müller, König-Karlstr. 69.

Martz, Hr. J., Hauptlehrer Wolfstein

Kiefer, Hr. P., Seminarlehrer Blieskastel

#### Villa Pauline.

Uhl, Frl. Privatier Ellwangen

Laise Pfau We.

Fischer, Frau Stuttgart

Kimmel, Frau Stuttgart

#### Villa Fritz Rath.

Tetens, Hr. Hermann, Eisenbahn-Betriebssekretär mit Frau Gem. Strassburg

Georg Rath (Villa Rath.)

Janssen, Hr. Anton, Fabrikant mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Bonn a. Rh.

Sattlern. Rothfuss.

Wolf, Hr. Kfm. Neustadt a. H.

Fr. Schmid, Schreiner.

Weil, Hr. Jakob, Kfm. Frankenthal

Wolf, Hr. Theodor, Kfm. Frankenthal

#### Karl Schulmeister.

Müller, Hr. Albert, Kfm. Strassburg

Jda Stokinger, Hauptstr. 104.

Kienel, Fr. M., Bierbrauereibesitzergattin Magstadt

König, Frau Mühlenbesitzerin Willstätt

Schneider Trautz, Hauptstr. 87.

Markreiter, Hr. Gust., Fabrikant Gernsbach

Chr. Treiber, König-Karlstr. 96

Stahl, Frau Privatier Cannstatt

Marie Treiber-Engmann.

Schmid, Frau Fabrikant Pforzheim

Wilhelm Treiber, Herreng. 17.

Fisch, Frau Wilh. Löwenstein

#### Villa Trippner.

Altmann, Hr. Simon, Kfm. mit Frau Gem. und Frl. Tochter Paris

Malerm. Wacker.

Baumann, Hr. Julius, Gastwirt mit Töchterchen Deutsch-Neukreuth b. Karlsr.

Baddiener Weber.

Grimme, Frau Johanna Hamburg

#### Villa Weizsäcker.

Windecker, Hr. Adolf Friedberg

Windecker, Hr. Otto „

#### Herrnhilfe.

Retalius, Frl. Esslingen

Zahl der Fremden . . . . . 7909

Wildbad.  
**Steine-Verkauf.**

Nächsten  
Montag, nachm. 1 Uhr  
werden beim neuen Friedhof eine  
Partie Einfassungs- u. andere Steine  
öffentlich versteigert.  
Die Stadtpfleger.

Suche für 1. September per-  
fekte

**Herrschafts-  
Köchin**

Bewerberinnen wollen sich schrift-  
lich melden bei  
Frau Carl Commerell.  
Höfen a. Enz.

**Wein-Handlung**

von  
**Chr. Kempf**

empfehlen ihr großes Lager  
reingehaltener in- u. ausländischer  
Weine, in allen Preis-  
lagen. Fachweise und von 1  
Liter ab.

Note  
**Träublen**

sind zu haben bei  
Daniel Treiber  
König-Karlstraße 96.

Kreuzstern  
**MAGGI'S  
Suppen**  
1 Würfel  
für 2 Teller  
**10<sup>3</sup>**  
DIE BESTEN!

Sie erleichtern der Hausfrau  
während der Sommerszeit ganz  
wesentlich die Arbeit am  
heissen Herd!

**Brillanten**

blendend schönen Teint, weiße sammet-  
weiche Haut, ein zartes, reines Gesicht  
und rosiges, jugendfrisches Aussehen  
erhält man bei tägl. Gebrauch der echten  
Steenpferd-Filienmilk-Seife  
v. Bergmann & Co., Radebeul  
mit Schutzmarke: Steenpferd  
& St. 50 Pfa. bei Hofapoth. Rehger,  
Fr. Schmelzle und Anton Heinen.

**Königl. Kurtheater**

Samstag, den 20. Juli 1907.

**Sein Alibi**

Schwank in 3 Akten v. W. Wolters  
Sonntag, den 21. Juli 1907.

**Das beste Mittel**

Schwank in 3 Akten v. Biffon.  
Deutsch v. B. Jakobson.  
Montag, den 22. Juli 1907.

**Der Zapfenstreich**

Drama in 4 Akten v. F. A. Bey-  
erlein.

Telefon Nr. 33.

**Schwarzwaldverein.**



Ausflug mit Damen ins Monbachtal  
**Sonntag, den 21. Juli**  
nachmittags

Abfahrt Wildbad 1 Uhr 28 Min.  
Ankunft Haltestelle Monbach 3 Uhr 21 Min.  
Durchs Monbachtal nach Liebenzell (Ochsen)  
Abfahrt Liebenzell 3 Uhr 54 Min.  
G. Bogenhardt.

**Mädchen-Gesuch.**

Nach Triberg, badischer Schwarzwald, wird auf Anfangs Au-  
gust in kleine Familie ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht, das  
einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen und die sonstigen  
häuslichen Geschäfte besorgen kann.  
Lohn Mk. 25.— pro Monat. Offerten mit Zeugnissen abzu-  
geben Hotel Post hier, Zimmer Nr. 29.

**Schweine-Schmalz**

garantiert  
reines  
echtes  
mit feinstem Erbsengeschmack in emaill. Blechgefäßen als:  
Eimer 20--35 Pfd. a 98h. 55  
Ringhafen 15-20-35 " " " " " "  
Schwenkessel 30-40-60 " " " " " "  
Teigschüssel 15-30-50 " " " " " "  
Wassertopf 20-40 " " " " " "  
sowie in 10 Pfund-Dosen  
à 5.70 g. Nachn. od. Vorschuß  
In Holzgeb. Preisl. 3. Dienst.  
Wilh. Beurlen jr.  
Kirchheim-Teck 119 Württ.  
Viele Anerkennungs-Schreiben

**Columbus-  
Eier-Nudeln**  
Ges. gesch. Pfund 50 Pfg.

Stets frisch zu haben in den besseren Kolonial-  
warengeschäften.  
Alleinige Heilbronner Nahrungsmittelfabriken  
Fabrikanten: Otto & Kaiser, Heilbronn a. N.

**Firma C. Aberle sen.** Hauptstr. 133.

Inh. E. Blumenthal  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in  
**Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren.**  
Gasthausgeschirr, feuerfestes Kochgeschirr, Waschgarnituren  
Caffeeservieren zu den billigsten Preisen.  
Böhmische Glaswaren, Ansichtsporzellan, Brunnengläser,  
Portemonnaies, Nippes u. Terracottafiguren als **Andenken**  
an Wildbad, von den einfachsten bis zu den feinsten Artikeln  
**Cigarren, Cigaretten u. Tabak**  
sämtliche Colonialwaren in nur besten Qualitäten.  
Strickgarne in Wolle- und Baumwolle, Häckelfaden  
Nähfaden in Baumwolle und Leinen, Strumpflängen in  
schwarz- und lederfarben in sämtlichen Grössen.

Kräftiger Hausfrank  
Gesetzlich geschützt.  
Gesunder Most  
Plochinger  
**Apfelmoststoff**  
100 Literpaket nur 4 Mk.  
Keine Chemikalien nur Früchte  
deshalb der natürlichste Volkstrunk  
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von  
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.  
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Verbesserte Heilbronner  
**Mosssubstanzen**

für 3 Mark 1 Portion zu 150 Liter  
bester Hausstrunk zu haben bei  
Daniel Treiber  
Inh. Rob. Treiber.



Bei  
**Haarausfall**

Schupper, warte man  
nicht bis es zu spät,  
sondern benütze recht-  
zeitig Dr. Kuhns  
Haarwuchs-Tinktur,  
Tanon, das beste und  
billigste, hilft sofort.  
Echt von Frz. Kuhn,  
Kronenparf. Nürnberg.  
Hier: A. Heinen,  
Drogerie.

Regelmässige  
Schnell-Postdampfer  
Verbindungen  
von  
**BREMEN**  
nach  
**AMERIKA**  
New York  
London Paris  
Baltimore  
Cuba-Galveston  
Süd-Amerika  
Mittelmeer - Aegypten  
Ostasien - Australien  
Spezialprospekte werden auch von sämtlichen  
Kontakturen kostenfrei ausgegeben  
Norddeutscher Lloyd Bremen

Bezirksagenturen:  
**Verkehrsbureau des Kur-  
vereins, Wildbad,**  
Martin Lutz u. Th. Weiss,  
Neuenbürg.  
Generalvertretung  
Passage-Bureau Rominger, Stuttgart.

Gemischte  
**Marmelade**  
als beliebtes Vesper für Kinder zu  
billigstem Preis bei  
C. Aberle, sen.  
Inh. E. Blumenthal

**Waschwindmaschinen  
Mangen  
Messerputzmaschinen  
Saftpressen  
Beerenmühlen  
Teigrührschüsseln  
Späzlesmaschinen**  
empfiehlt zu Fabrikpreisen.  
Fr. Treiber.

**Ueber Nacht**  
trocknende Fussbodenlacke  
kaufen Sie am besten bei  
Ant. Heinen, Drog.

**Evang. Gottesdienste**  
8. u. Trin.  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt:  
Stadtpfarrer Aude.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre  
mit den Töchtern: Stadtpfarrer Dr.  
Baur.  
Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in  
der Kleinkinderschule: Derselbe.  
Donnerstag Feiertag Jakob.  
Vorm. 1/10 Uhr Predigt:  
Derselbe.



# Amtliches Verzeichnis der vom 17. bis 18. Juli angemeldeten Fremden.

Kurgäste, deren Namen entweder unrichtig oder gar nicht in die Kurliste eingetragen sind, werden gebeten, solches beim Stadtschultheissenamt anzuzeigen.

## In den Gasthöfen

### Kgl. Badhotel.

Schropp, Hr. Offizier der Kavallerie München  
Schropp, Frau Sofie, Rentiere München  
Heim, Hr. F. mit Frau Gem. Pforzheim  
Faber, Frl. Elsa Kirchheim u. T.

### Gasth. z. bad. Hof.

Andreä, Frau M. Strassburg  
Hatlemer, Hr. Ludwig, Kaufmann, mit Frau  
Gem. und 2 Kindern Durlach  
Romann, Hr. Julius, Kaufmann Heidelberg

### Hotel Belle Vue.

Webster, Mrs. und Miss London  
Kübler, Hr. Ernst, Geh. Oberjustizrat mit  
Frau Gem. und 2 Töchtern Berlin

### Gasth. z. Eintracht.

Betz, Frl. Knittlingen  
Bleil, Hr. Joh. Heilbronn

### Gasth. z. Eisenbahn.

Klopfer, Hr. Jos. Landwirt Gottmadingen  
Stellrecht, Hr. Albert Heilbronn  
Stern, Hr. Otto, Kaufmann Heilbronn  
Zimmermann, Hr. Jakob Heilbronn  
Strumpf, Frau Cilli, Kaufm.-Gattin München  
Wideman, Hr. Heinrich Sontheim

### Gasth. z. Hirsch.

Noe, Hr. Emil, Rentamtsoffiziant Bad Dürkheim

### Hotel Klumpp.

Schreyer, Hr. Eugen Berlin  
Strauss, Hr. Hugo, Fabrikant mit Frau  
Gem. Pforzheim  
Beuner, Frau Mülhausen  
Kleinknecht, Frau Direktor Markkirch  
Michael, Frau C. B. mit Hr. Sohn Hamburg  
Heimann, Hr. Dr. Darmstadt  
Wahlen, Hr. Carl mit Frau Gem. Cöln  
Heimann, Frl. Else Cöln  
Epstein, Hr. Dr. Emil, Rechtsanwalt mit  
Frau Gem. 2 Kindern u. Kinderfräulein  
Augsburg

Hochstädter, Frau Amalie, Privatiere Augsburg  
Löwenberg, Hr. mit Frl. Tochter Berlin  
Uhlig, Hr. Eduard, Rentier mit Frau Gem.  
Grunewald

Hochstädter, Frau Moritz Berlin  
Kunze, Hr. mit Frau Gem. Dortmund  
Ebers, Hr. Hermann, Maler München  
Paulmann, Hr. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

### Hotel z. gold. Löwen

Schütz, Hr. C. mit Frau Gem. Bammental  
Wolff, Hr. Hugo Düsseldorf

### Hotel Maisch.

Fleiss, Fr. Richard, Sekretär Offenbach

### Hotel Post.

Lenz, Hr. Dr. Ph. Kaiserl. Deutscher  
Consul Tschifu China  
Palm, Hr. Dr. Landrichter Düsseldorf  
Fünfgeld, Hr. Ernst, Kaufm. Frankfurt a. M.  
Reichemann, Hr. J. mit Frau Gem. Heilbronn  
Kress, Frau Johanna "

### Hotel Russischer Hof.

Heise, Hr. Richard, Kgl. Oberlandmesser  
mit Frau Gem. Paderborn  
Kruse, Hr. J. Bremen  
Schumacher, Frau Marie, Pfarrerswitwe  
Ober-Ursel

Stuck, Frau M. Wwe., Privatiere Amsterdam  
Klerk de Reus, Frau Wwe. Amsterdam  
Theunissen, Frl. C. L. Vorsteherin der H.  
Töchtertschule Amsterdam

Magenau, Hr. H. Privatier Soloturn  
Magenau, Frl. Marie Stuttgart

### Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Duzi, Hr. Wendelin, Bürochef Bruchsal  
Leser, Hr. Fritz, Kfm. mit Frau Gem. Lahr  
Schmitt, Hr. Karl, Schullehrer Bruchsal  
Steinfeld, Hr. S., Oberkantor und Lehrer  
mit Frau Gem. und Sohn Augsburg

Henss, Frl. Berta Sinsheim  
Usenbenz, Hr. J., Schlossermeister Ulm

### Hotel z. gold. Stern.

Bühler, Frau Fritz We. mit Tochter Saarbrücken  
Joblentti, Hr. R. Berlin  
Fischer, Hr. K. Redakteur Worms  
Gut, Hr. Jos., Privatier Cannstatt

### Gasth. z. Sonne.

Lauffer, Hr. Friedrich, Bäcker m. Schwenningen  
**Restauration Toussaint.**  
Müller, Hr. Heinrich, Wirt Stuttgart

## In den Privatwohnungen.

### Berta Barth We.

Adler, Hr. J. R., Kfm. Frankfurt a. M.  
Guggenheim, Frau Berta Zürich

### Wilh. Batt, Maschinist.

Maier, Frau Ludwigshafen

### Cafe Bechtle.

Bormann, Hr. A. Speyer  
**Ernst Blumenthal, Kaufm.**  
Freundlich, Hr. Alex, Kfm. Nürnberg

### Küblern. Bross.

Rapp, Frau Anna Weiler b. Villingen

### Diakonissenstation.

Frick, Hr. A., Lehrer mit Frau Gem.  
Annweiler (Pfalz)

### Haus Drebingen.

Rehfeld, Frau Ella mit Söhnchen Hildesheim  
Katzenstein, Frl. Gusti "

Günzburg, Frau Frieda Memmingen

### Karl Eitel, Fahrh.

Jakob, Hr. S. Privatier Gorgemont Schweiz

### Haus Fehleisen.

Kürner, Frau Professor mit Sohn Frankfurt a. M.  
Badin spekter **Fecht.**

Schwarz, Hr. Gottlieb, Kgl. Professor mit  
Frau Gem. Dinkelsbühl

### Villa Fürst Bismarck.

Schwahn, Hr. Gustav mit Frau und Sohn  
Varel i. Old.

Goldschmidt-Kaufmann, Frau Rentier "

### Karl Güthler.

Geiger, Hr. Hermann, Kfm. Bensheim a. d. B.  
Haug, Frau z. gold. Krone Vaihingen a. d. F.

### Kutscher Haisch.

Schoenhagen, Hr. Fritz Honnef (Rhein)

### Villa Hauselmann.

Weinberg, Frau Rosalie Privatiere mit Frl.  
Tochter Berlin

Hauff, Hr. Hugo, Kfm. Berlin  
Rupp, Hr. Postrat a. D. Kirchheim u Teck

### Villa Haussmann.

Faber, Hr. Alb., Kfm. Stuttgart

### Villa Helena.

Triebig, Hr. W., Hauptmann mit Frau Gem.  
Ulm

Katz, Frau Kassel  
Godelmann, Hr. Wilhelm, Kfm. mit Frau  
Gem. Berlin

### Karl Hensler.

Meier, Frau We Wolfenweiler b. Freiburg  
Meier, Hr. Max Wolfenweiler "

### Posthalter Hildenbrand.

Morlock, Hr. Emil, Oberzollkontrolleur Hamburg

### Villa Hohenstaufen.

Heil, Frau Lina mit Sohn Kaiserslautern  
Heilmann, Hr. Gustav, Kfm Crefeld

### Villa Hohenzollern.

Meissner, Hr. Dr., Direktor mit Frau Gem.  
3 Kindern und Kinderfräulein Mannheim

Ott, Hr. stud. phil., Hauslehrer Mannheim  
Gärtner **Holz.**

### Thoma, Frau Maria Wendelsheim

### We Kammerer.

Trick, Frau, Rentiere Heidenheim a. Brenz  
Kaufmann **Kappellmann.**

Blankenstein, Hr. Felix, Kaufmann mit  
Sohn Frankfurt a. M.

Wacker, Hr. Friedrich, Brauereibesitzer  
Gröningen O/A. Crailsheim

### Villa Kiechle.

Löhr, Hr. Herm., Privatier  
Frankfurt a. M.-Eschersheim

Löhr, Frl. Else "

Krien, Hr. Ferdinand, Kaiserl. General-  
konsul Berlin

Brandenburg, Hr. Carl, Kaufmann mit  
Frau Gem. Berlin

**Amalie Kieser We. (Villa Eden.)**  
Seeburg, Hr. Max, Kfm. mit Frau Gem.  
und Hr. Sohn Hamburg

Bäckerm. **Krauss.**  
Ellspermann, Hr. Lehrer mit Frau Gem.  
Schauernheim

**Adolf Krumm.**  
Rättig, Hr. Amtsrichter Löbau W.-Pr.

Zimmermstr. **Kuch.**  
Brachert, Hr. Wilh. Ulm

**Villa Ladner.**  
Köppe, Frau Charlotte Wilna (Russland)

**Wilhelm Lutz, Hauptstr. 117.**  
Jsrael, Hr. Ed., Kfm. mit Frau Gem. Ludwigsburg

**Villa Mathide.**  
von Bothmer, Frau Baronin, Geheime  
Legationsrats Wwe Heidelberg

Jost, Frau Wwe., Privatiere Karlsruhe  
Reitemeier, Frau Regierungsrat Frankfurt a. M.

Keller, Frau Bine Kreuznach

**Villa Montebello.**  
Senft v. Pilsach, Frhr. Ratzewitz i. Pommern  
von Colomb, Hr. Oberstleutnant a. D. mit  
Frau Gem. Braunschweig

Dobschall, Frau Leipzig  
Dobschall, Frl. Dr. Leipzig

Berg, Frl. Düsseldorf

**Villa Pauline.**  
Gerner, Frl. Eva Wolkshausen

**Gottl. Pfeiffer, Portier.**  
Steimle, Hr. Wilh., Wirt Ergenzingen

**Villa Karl Rath.**  
Weber, Hr. G., K. Oberlandesgerichtsrat  
Zweibrücken

Bader, Hr. Ludw., Lederhdlg. Unterreichenbach

Baddiener **Schill.**  
Lütke, Frau Privatiere Frankfurt a. M.

**Villa Schmid.**  
Behrendt, Hr. Benno, Kfm. München  
Gerner, Hr. Georg, Oekonom mit Hr. Sohn  
Wolkshausen

**Wilhelm Schuhmann.**  
Fix, Frl. Melanie Pforzheim

**Villa Treiber.**  
Döring, Frau Terese mit Frl. Tochter  
Magdeburg

Schmits, Hr. Wilhelm  
Kaufmann **Treiber.**  
Lippstadt

Schmiz, Hr. Hermann, Kfm. Trier  
Fischer, Hr. Adolf, Kfm. Trier

Schmalhofer, Hr. Hauptmann mit Frau  
Gem. Erlangen

**Fr. Treiber, Oldenburgstr. 50.**  
Boebinger, Hr. Jean Rotabsch b. Landau

Korbmacher **Treiber.**  
Sauer, Frau Elise Frankenthal

Lehrer **Ulmer We.**  
Fahr, Hr. Prokurist mit Frau Gem. Kaiserslautern

**Theodor Volz.**  
Horn, Frau M. Witwe Kleinaltdorf

Malermstr. **Wacker.**  
Uhlig, Hr. Eduard, Rentier mit Frau  
Gem. Grunewald bei Berlin

Küferm. **Weber.**  
Tränkle, Hr. Johann Grossbottwar

**Wilhelm Wendel.**  
Krüger, Frl. Berta Stuttgart

Wagner, Frl. Julie "

Waldschütz **Wildbrett.**  
Gmähle Frau Luise Göppingen

Zahl der Fremden . . . . . 7742



